

2017



BURGFESTSPIELE BAD VILBEL

6. MAI – 10. SEPTEMBER

Brillanter Lügner, hungrig, tollpatschig und dreist

„Der Diener zweier Herren“ - Tempo- und ideenreich inszeniert von Adelheid Mütter

Mit Carlo Goldonis Commedia dell'Arte-Meisterstück „Der Diener zweier Herren“ wurden die Abendveranstaltungen der Burgfestspiele eröffnet. Der Komödienklassiker überzeugt mit einer leichtfüßigen Inszenierung zwischen Slapstick und Melodram.

Unter der bewährten Regie von Adelheid Mütter können zahlreiche Ehrengäste und leidenschaftliche Burgbesucher den Klassiker „Der Diener zweier Herren“ aus dem Jahr 1745 verfolgen, der als Komödie ideenreich und humorvoll inszeniert wird. Das Bühnenbild haben Marie-Therese Cramer und Lilot Hegi entworfen. Es zeigt sich zwar recht reduziert in warmen Rottönen, und die schmalen Stege stellen eine Assoziation zur Lagunenstadt Venedig her.

Die Kostüme dokumentieren in ihrer Farbgebung eine Klassengesellschaft, die vorwiegend dunkel und hell geprägt ist. Die Reichen zeigen sich in vornehmen Weiß, Beige oder Schwarz gekleidet und die Dienstboten in verwaschenen Tönen und blaßem Olivgrün.

Zur Handlung: Der Turiner Federigo Rasponi ist ermordet worden, dessen Schwester Beatrice (Jenny Klippel) trifft verkleidet als Federigo in Venedig ein, um ihren Geliebten Florindo (Christoph Türkay) zu suchen. Außerdem möchte sie bei Pantalone de' Bisognosi (Volker Weidlich) Geld eintreiben, das ihrem verstorbenen Bruder zusteht.

CHAPLINS VORGÄNGER

Die Verwicklungen lassen sich nicht mehr aufhalten. Schließlich hatte Pantalone seinem Geschäftspartner Federigo, Töchterchen Clarice (Johanna Dähler) versprochen. Nachdem er von dem Mord in Turin

gehört hat, wählt er rasch den Gigoilo Silvio (Michael Raphael Klein) als neuen Bräutigam für seine zickige Tochter.

In dem unverwüthlichen Stück geht es um Verwirrungen, die vor allem von Truffaldino, brillant gespielt von Steffen Weixler, dem Diener zweier Herren, verursacht werden. Um wenigstens etwas zu Essen zu bekommen, verdingt er sich bei der verkleideten Beatrice als Diener und lässt sich dann ausgerechnet auch noch von deren Geliebten Florindo anstellen. Natürlich muss er das geheim halten und darf die beiden nicht zusammenbringen. Mütter setzt den Schwerenöter äußerst humorvoll in Szene.

In seiner Not errichtet Truffaldino ein Lügengebäude und bewegt sich fortlaufend zwischen Selbstüberschätzung und panischer Angst, aufzufliegen. Doch seine allzu kreative Art, mit Wahrheiten umzugehen, sorgt rasch für das Wohlwollen des Publikums mit immer wieder anerkennendem Szenenapplaus. Einzelne Slapstick-Szenen erinnern an Charlie Chaplin. Erfinderisch, leidenschaftlich selbstverliebt bis tollpatschig, verträumt und clownesk ist er der Mittelpunkt der Handlung. So bietet die Inszenierung herrlich erfrischenden Spaß. Leichtigkeit lösen melodrama-

tische Szenen und heftige, feurig geführte Auseinandersetzungen ab.

LAUTSTARK UND DEFTIG

Die heftig geführten Konfrontationen zwischen Vater Pantalone und

seinem Töchterchen sowie teilweise körperliche Auseinandersetzungen zwischen dem Schwiegervater in spe und Pantalone oder dem künftigen Schwiegersohn Silvio sind lautstark und von deftiger Art.

Es scheint, dass Truffaldino mit seiner fast unbekümmerten, charmanter Art die Fäden in dem Stück zieht. Immerhin geht es um zwei Liebespaare, die er mit Verspieltheit und verzweifelten Lügen ungewollt zusammenbringt. Auch er selbst findet in der taktgebenden Smeraldina eine ihm gebührende Partnerin. Es bedarf nicht mehr der abgenutzten Typen der Commedia dell'arte, es genügt der Narr Truffaldino, der brillant, aber ungewollt alles zu einem guten Ende führt.

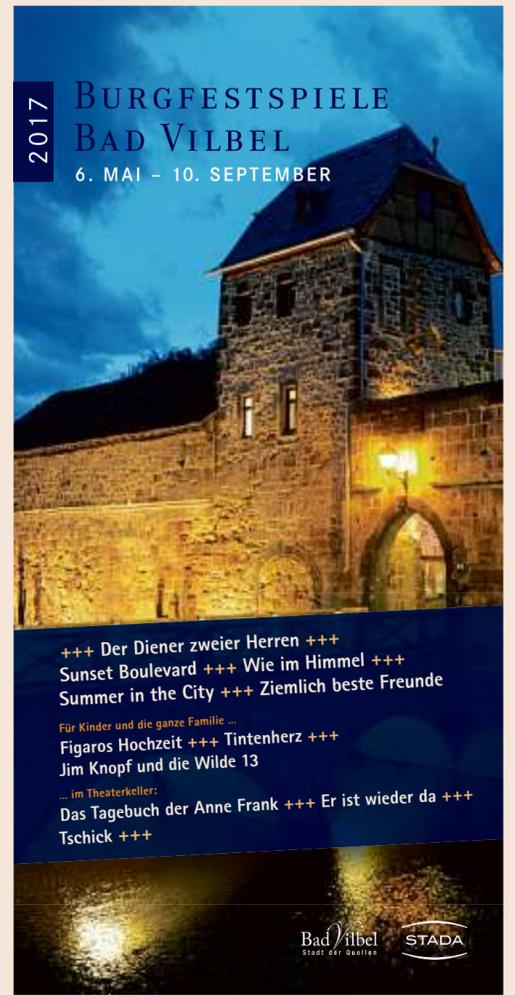
nen Elementen in Sprache, Bühnenbild und Musik ist dies eine überzeugende und stimmige Inszenierung und ein extrem unterhaltsamer Abend in der Burg.

Ursula Erbacher



Truffaldino (Steffen Weixler) hats mal wieder vergeigt und den falschen Brief zu Florindo (Christoph Türkay) gebracht.

In der Burg zeigen die Schauspieler eine schwingvolle Inszenierung, die auch zum Nachdenken anregt. In der Mischung von klassischen und moder-



2017 BURGFESTSPIELE
BAD VILBEL

6. MAI – 10. SEPTEMBER

+++ Der Diener zweier Herren +++
Sunset Boulevard +++ Wie im Himmel +++
Summer in the City +++ Ziemlich beste Freunde

Für Kinder und die ganze Familie ...
Figaros Hochzeit +++ Tintengerz +++
Jim Knopf und die Wilde 13

... im Theaterkeller:
Das Tagebuch der Anne Frank +++ Er ist wieder da +++
Tschick +++

Bad Vilbel
STADIA



▲ Clarice (Johanna Dähler) wird die als Mann verkleidete Beatrice (Jenny Klippel) nicht verraten.



▲ Truffaldinos Lügengebäude droht einzufallen, Beatrice und der Koch (Peter Albers) stellen ihn zur Rede.
▼ Die pfiffige Zofe Smeraldina (Mirjam Sommer) hat Absichten und Truffaldino ebenfalls.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß
bei den Burgfestspielen.



Jetzt mit 0,99 %
Finanzierung.¹

Golf Sportsvan SOUND 1.4 TSI BMT (125 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,0/außerorts 4,6/kombiniert 5,5/
CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 127. **Ausstattung:** ParkPilot, Navigationssystem
„Discover Media“, Start-Stopp-System, Licht-und-Sicht-Paket, Müdigkeitserkennung,
Klimaautomatik, Mittelarmlehne, Vordersitze höhenverstellbar u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	27.455,00 €
inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten	
Anzahlung:	4.000,00 €
Nettodarlehensbetrag:	23.455,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	14.299,00 €
Gesamtbetrag:	23.851,00 €

48 mtl. Finanzierungsraten à 199,00 €!
inkl. 5 Jahre Garantie²

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle (Bonität vorausgesetzt). Für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, SKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. ² 5 Jahre Herstellergarantie bei den SOUND Sondermodellen serienmäßig. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

Hohes Niveau

Die Schauspielerin und Sängerin April Hailer brachte es auf den Punkt als sie betonte, dass die kompakte Bühne der Bad Vilbeler Burg es ermögliche, „unplugged“ zu spielen, „also sehr direkt mit dem Publikum zu kommunizieren“. Zudem seien „das hohe Niveau der Bad Vilbeler Produktionen und die extrem gute Zusammenarbeit aller Beteiligten in der Branche bekannt“.

April Hailer führt damit zwei der Hauptgründe an, warum sie zugesagte, die Rolle der Norma Desmond in dem Musical „Sunset Boulevard“ zu übernehmen. Natürlich war sie auch von der Rolle selbst fasziniert. Ihren guten Ruf haben sich die Burgfestspiele aber nicht nur mit ihren Musical-Produktionen erworben – Komödien und Dramen, musikalische Schauspiele, Oper für „alle ab fünf“, Kinder- und Jugendtheater sowie Gastspiele am Abend und „sonntags um 12 Uhr“ bieten alljährlich eine große Vielfalt an unterschiedlich gearteten Geschichten, wie Intendant Claus-Günther Kunzmann bei der Eröffnung des Abendprogramms bilanzierte. Pfiffige Re-

gie-Ideen, ein spielfreudiges Ensemble, rasante Choreografien, beeindruckende Bühnenbilder und Kostüme in Verbindung mit neu arrangierter Musik oder sogar musikalischen Uraufführungen wie bei „Jim Knopf und die Wilde 13“ überzeugen Jahr für Jahr immer mehr Zuschauerinnen und Zuschauer. So haben in der vorigen Saison „110.000 Gäste unsere Festspiele besucht“, erinnert Bürgermeister Thomas Stöhr. Damit bietet Bad Vilbel die besucherstärksten Theaterfestspiele Hessens und liegt bundesweit an zweiter Stelle.

Der Spielplan der nunmehr bereits 31. Burgfestspiele umfasst 211 Theatertermine. Der Löwenanteil wird beansprucht von den Vorstellungen der neun neuen Eigeninszenierungen und der zwei Wiederaufnahmen.

Ein langjähriger Besucher der Festspiele ist Boris Rhein, Hessens Staatsminister für Wissenschaft und Kunst. Er lobt bei der Eröffnung insbesondere die Angebote für Kinder und Jugendliche. „Wer kulturelle Bildung hat, geht anders mit Werten um.“ Mitgebracht hat er einen Scheck „als Ausdruck des Respekts“ in Höhe von 50.000 Euro (hir)

Fischer-Schädler

Autohaus Fischer-Schädler GmbH
Zeppelinstraße 13-15, 61118 Bad Vilbel
Telefon 06101 / 52 67-0

PRÄSENTIERT VON KARL SYDOW & JOYE ENTERTAINMENT IN VERBUNDUNG MIT LIONS-GATE UND MAGIC HOUR PRODUCTIONS
IN KOOPERATION MIT ALTE OPER FRANKFURT, OB PROMOTION UND MEHR! ENTERTAINMENT

DIE BESTE ZEIT DEINES LEBENS



Dirty Dancing
DAS ORIGINAL LIVE ON TOUR

19. DEZ 2017 - 7. JAN 2018
ALTE OPER FRANKFURT

TICKETS: 069 - 13 40 400 - www.frankfurt-ticket.de - www.dirty-dancing-tour.de

OB PROMOTION, ALTE OPER, ROBINSON, VGF, FRANKFURT



Regisseur Christian H. Voss (links) und Schauspieler Kai Möller kennen die Burgfestspiele von früheren Engagements her und bieten nun einen „Summer in the City“ mit Überraschungen.

Skandal um Good Vibrations

Eine 60er-Jahre-Revue - Biedere Bürger, freie Liebe, offene Türen

Skandal: Statt Zucht und Ordnung herrscht das Chaos. Bunt gekleidete, langhaarige Menschen tanzen und singen enthemmt, so sehr auch Doris Day- und Conny Froboess-Fans dagegen halten. Ein Sexpast namens Oswald Kalle versammelt immer mehr Jünger hinter sich und verspricht Satisfaction. Liebesungrige Teenager bringen brave Familien und biedere Eltern in Bedrängnis - und in Gefahr, womöglich selbst gewissen Verführungen zu erliegen.

Mit der 60er-Jahre-Revue „Summer in the City“ wird nicht nur ein Blick in die Vergangenheit geworfen, sondern auch gefragt, was ist von damals geblieben. Regisseur Christian H. Voss inszeniert dies

mit dem Schauspieler Kai Möller und einem Musical-Ensemble. Premiere ist am 30. Juni.

Es wird keine Revue im Sinne eines Liederabends sein, bei dem sich die Songs einfach aneinanderreihen, vielmehr wird eine Geschichte erzählt, die schwerpunktartig durch die Musik verdeutlicht und vorangetrieben wird, wie Voss betont.

EIN NEUES ZEITALTER

Die 60er Jahre, das war das Jahrzehnt der Rebellion der Jugend und der jungen Erwachsenen gegen die konservativen Eltern – als die „Make love not war“-Generation und die Hippiebewegung, mit „freier Liebe“ und „offenen Türen“ die bestehenden politischen wie privaten Verhältnisse grund-

sätzlich in Frage stellte.

Einen prägenden Ausdruck fand der Zeitgeist dieser Ära in dem Beatles-Album „Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band“, das vor genau 50 Jahren erschien. Es gilt in musikalischer und melodischer Hinsicht als das eingängigste Beispiel, das die damaligen Emotionen der Lebensfreude und eines anbrechenden neuen und vor allem friedlichen Zeitalters ankündigte und anpries.

Auch wenn dies nun schon lange zurückliegt, so ist heute doch noch immer die Musik der damaligen Zeit, die wesentliche Bestandteil der Aufbruchstimmung war, weit verbreitet. Die Feelin' Good-Stimmung und die Good Vibrations, mit denen die Good Vibrations-Gefühle sind nach wie vor hip. „Viele der damaligen Hits werden heute noch immer auf den Parties ge-

spielt, ohne dass die meisten wissen, wie alt diese schon sind oder welche Bedeutung sie damals hatten“, sind sich Kai Möller und Regisseur Voss einig.

Auch wenn auf „Marmor, Stein und Eisen bricht“ und auch auf Conny Froboess nicht verzichtet wird, überwiegen doch die international bekannten und somit die englischsprachigen Songs, verraten die beiden. Die Rolling Stones und die Beatles sind unverzichtbar, ansonsten gehe es pop- und rockmäßig etwas querbeet, sagt Voss. „Aber Elvis ist nicht vertreten, denn irgendwie mussten wir uns doch beschränken“, so der Regisseur.

Die Geschichte der Handlung hat Voss selbst geschrieben. Als er damit anfing, stand bereits fest, dass Kai Möller den biederen Vater einer Tochter spielen wird. Das sei

von Vorteil gewesen, denn damit habe er beim Schreiben schon genauere Vorstellungen gehabt, wie Möller das spielen könne. Der schweigt dazu erstmal mit unbewegtem Gesichtsausdruck, als könnte er durchaus auch eigene Meinungen haben, wie er auf der Bühne agieren kann.

HIPPIE-KOMMUNE

Möller spielt den braven Bäckermeister, der ein konventionelles Leben zwischen dem eigenen Betrieb und familiärer Häuslichkeit führt. Als Tochter Sabine gesteht, dass sie schwanger ist, drängt Mutter Ursula auf eine Heirat. Die Familie des künftigen Vaters lebt hingegen in einer Art Kommune. Der Ethnologe Johannes König und die Botanikerin Anni Koch-König ha-

ben viele Jahre in Borneo gelebt und geforscht. Dort kam auch Sohn Michael zur Welt, mit dem sie nun in einem Künstlerdorf wohnen und einen freien Lebensstil pflegen. Mutter Anni ist eine emanzipierte Frau, die als Wissenschaftlerin erfolgreich ist. Ursula verkörpert hingegen das traditionelle Frauenbild, kümmert sich mit Leidenschaft um Mann, Haushalt und Kind.

Sabine und Michael arrangieren ein Treffen der Familien. Dabei prallen Welten aufeinander. In der freizügigen Hippiewelt der Koch-Königs wird freie Liebe zelebriert, werden Drogen konsumiert und der politische Aufbruch gefeiert. Vater Braun hält hingegen an den patriarchalen Gefügen fest und auch Mutter Braun stellt ihren Lebensentwurf nicht in Frage. Das führt zu Unverständnis auf allen

Seiten, bis sich nicht nur die Väter, sondern auch Michael und Sabine streiten und die Hochzeit in Frage steht.

Die Drogenproblematik und auch die politische Situation werden nicht weiter vertieft, erläutert Regisseur Voss. Aber die Geschichte werde auf alle Fälle überraschend enden. Voss verspricht, dass die Besucher der Vorstellungen „mit einem Lächeln nach Hause gehen werden“.

Der Regisseur, der für die Burg unter anderem die „Blues Brothers“, „Flashdance“ und „Der kleine Horroladen“ inszeniert hat sowie auch die „Jim Knopf“-Musicals, hat mit Philipp Polzin als musikalischen Leiter, Martin Ruppel (Choreographie), Oliver Kostecka (Bühnenbild) und Monika Seidl (Kostüme) ein bewährtes Team an der Seite. (hir)

Schnäppchenwochen beim Autohaus Bredler-Völkel



 <p>Hyundai Tucson Advantage 1.6 97 kW (132 PS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Navigations-System - Rückfahrkamera - Klimaautomatik - Sitzheizung vorn - Lenkradheizung - Spurhalteassistent - Bluetooth - Tempomat uvm. <p>UVP: 27.840 € Sie sparen: 2.850 € Unser Aktionspreis: 24.990 €</p>	 <p>Hyundai i10 FL Trend 1.0 49 kW (67 PS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Radio / USB / AUX - El. Fensterheber - Lenkradheizung - Sitzheizung vorn - Klimaanlage - ZV mit Funk - Tempomat uvm. <p>UVP: 12.900 € Sie sparen: 1.910 € Unser Aktionspreis: 10.990 €</p>	 <p>Hyundai i20 YES! 1.2 62 kW (84 PS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bluetooth - Sitzheizung - Lenkradheizung - Radio / USB / AUX - Klimaanlage - El. Fensterheber vorn - Spurhalteassistent - Tempomat uvm. <p>UVP: 16.280 € Sie sparen: 2.290 € Unser Aktionspreis: 13.990 €</p>
 <p>Hyundai i30 Passion 1.4 74 kW (100 PS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alufelgen - Klimaanlage - Radio / USB / AUX - Sitzheizung - Lenkradheizung - Einparkhilfe hinten - Bluetooth - Tempomat uvm. <p>UVP: 20.990 € Sie sparen: 5.000 € Unser Aktionspreis: 15.990 €</p>	 <p>Hyundai i40 cw Trend 1.6 99 kW (135 PS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Navigations-System - Rückfahrkamera - Klimaautomatik - El. Fensterheber - Sitzheizung vorn - Einparkhilfe vorn + hinten - Licht-/Regensensor - Alufelgen uvm. <p>UVP: 31.770 € Sie sparen: 6.780 € Unser Aktionspreis: 24.990 €</p>	 <p>Hyundai Santa Fe Premium 2.2 CRDi 147 kW (200 PS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Navigations-System - Rückfahrkamera - Klimaautomatik - Einparkhilfe vorn + hinten - Sitzheizung vorn + hinten - Bluetooth - El. Heckklappe - Smart-Key-System uvm. <p>UVP: 50.170 € Sie sparen: 10.180 € Unser Aktionspreis: 39.990 €</p>

Hyundai-Autohaus **Beate Bredler-Völkel** | Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952
info@hyundai-bv.de • www.hyundai-bv.de

HYUNDAI

Gesamtverbrauch l/100km: innerorts 7,9 - 6,0; außerorts 5,9 - 4,0; kombiniert 6,6 - 4,7; CO₂-Emission kombiniert 174 - 108 g/km (Werte nach EU-Norm Messverfahren). Energieeffizienzklasse C-B.

* 5 Jahre Fahrzeug-Garantie ohne Kilometerbegrenzung und 5 Jahre Mobilität-Garantie mit kostenloser Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß deren jeweiligen Bedingungen). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen. Abbildungen zeigen Sonderausstattung; Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. ** inklusive Überführung

Beste Freundin „Kitty“

„Anne Franks Tagebuch“ beeindruckend inszeniert von Ulrich Cyran

Obwohl sie nur die ersten vier Jahre in ihrer Geburtsstadt lebte und bereits im Alter von 16 Jahren starb, ist Anne Frank wohl weltweit die bekannteste Frankfurterin. Ihr Tagebuch, das sie in den mehr als zwei Jahren im Versteck in einem Amsterdamer Hinterhaus führte, zählt zur Weltliteratur. In der von Regisseur Ulrich Cyran neu geschaffenen Bühnenauffassung wird es erneut aufgeführt. Bei der Premiere gab es von dem sichtlich beeindruckten Publikum viel Beifall.

Nach der Flucht vor der Verfolgung in Nazi-Deutschland lebt die jüdische Familie Frank in den Niederlanden. Als nach der Besetzung durch die Wehrmacht auch hier Deportationen in die Vernichtungslager beginnen, bezieht die Familie im Sommer 1942 mit vier weiteren Juden ein dunkles Versteck, das fortan das Lebensumfeld der 13-jährigen Anne bestimmt. Etwas mehr als zwei Jahre verbringt die Familie in dieser bedrückenden Einsamkeit, bis sie 1944 an die deutschen Besatzer verraten wird. Die Familie wird nach Auschwitz verschleppt, Anne und ihre Schwester Margot weiter ins Konzentrationslager Bergen-Belsen, wo beide im Februar 1945 krank und entkräftet sterben. Von der Familie überlebt nur Vater Otto Frank den Holocaust.

Für den Theaterkeller ist das Bühnenbild von Dorothea Mines mit einer Wand aus Europaletten schlicht gehalten. In dem Versteck müssen normale Lebensäußerungen verstummen, um nicht entdeckt zu werden. Was bleibt, das ist Annes Tagebuch „Kitty“ als imaginäre Freundin, der das junge Mäd-

chen ihre intimen Wünsche und ihre Verzweiflungen in stiller wie erzwungener Abgeschiedenheit anvertraut.

GRATWANDERUNG

Schauspielerinnen Vera Maria Schmidt die herausfordernde Gratwanderung mit einer darstellerischen Glanzleistung. In der 70 Minuten dauernden Präsenz auf der kleinen Bühne im Burggewölbe gelingt es Schmidt, die wechselhaften Stimmungen einer pubertierenden Jugendlichen in Monologen zwischen Ohnmacht und Aufbegehren, Sehnsüchten und Wünschen und dem herannahenden Unheil der Deportation und Vernichtung brillant aufzufächern.

Im Mittelpunkt der Aufführung steht eine Teenagerin, zunächst voller Lebenslust, Flausen und pubertierenden Fantasien im Kopf, die sich teilweise auch im Spott gegenüber Eltern sowie den anderen im Versteck lebenden Mitbewohnern lustig macht.

Akkordeon-Spieler Vassily Dück verknüpft exzellent die stimmungsvoll wechselnden Szenen. Mit zusätzlichen modernen Song-Zitaten inszeniert Dück einen Klangraum, in dem er unter anderem mit den angespielten Liedern vom „Kleinen Fratz“ von Hermann van Veen oder dem Lied „Weil ich ein Mädchen bin“ von Lucilectrie die subtile Gefühlswelt Annes gegenüber der einbrechenden Gewalt ihrer Verfolger emotional unterstreicht.

Die Inszenierung steht für Juni noch viermal vormittags auf dem Spielplan - so dass auch ein Besuch von Schulklassen während des Unterrichts möglich ist. Danach finden bis zum 10. September noch 13 Vorstellungen abends statt. (sng)



Vera Maria Schmidt als Anne Frank



Vassily Dück begleitet exzellent



Rasante Musik und intime Momente

April Hailer spielt die Norma Desmond im „Sunset Boulevard“

Eine große Tragödie im fast intimen Rahmen erzählen die Burgfestspiele mit Andrew Lloyd Webbers Musical „Sunset Boulevard“. Neben der prominenten Hauptdarstellerin April Hailer gibt es erstmals wieder ein großes Orchester, das den Ausflug in die menschlichen Abgründe live auf der Bühne begleitet.

Wer sich den Klaus-Havenstein-Weg in Bad Vilbel als Sunset Boulevard vorstellt, liegt in diesem Sommer nicht so sehr daneben. Denn die Burgbühne verwandelt sich für 25 Vorstellungen in die Villa der einstigen Stummfilm-Ikone Norma Desmond. Sie lebt dort in der Illusion vergangenen Ruhms und verwechselt die Vergangenheit mit der Gegenwart.

Die Geschichte ist legendär, seit Billy Wilder sie 1950 mit Gloria Swanson verfilmte und Andrew Lloyd Webber sie 1993 in ein Musical verwandelte. Norma Desmond hat in der Traumfabrik Hollywood ausgedient. Zwischen Verklärung, Hoffnung und Enttäuschung schwankend, verschanzt sie sich mit ihrem Butler Max in ihrer Villa, einem Mausoleum vergangenen Glanzes. Bis sich eines Tages der Drehbuchautor Joe zu ihr verirrt und sie mit seiner Hilfe ein Comeback einfädeln will. Das Musical erzählt eine bewegende Story mit den Rhythmen der 40er Jahre.

„Es ist eine großartige Geschichte – nur der Titel stimmt nicht: ‚Sunset Boulevard‘ müsste ‚Norma Desmond‘ heißen“, sagte Claus-Günther Kunzmann, Intendant der Burgfestspiele, bei der Vorstellung der Besetzungsliste. Zwar spielt die Handlung in der Zeit des Übergangs vom Stumm- zum Tonfilm, „doch Norma Desmond steht auch für unsere heutige Zeit: Sie zerbricht an der technischen Veränderung, die einen Menschen überflüssig macht und aus der Bahn wirft“, so Kunzmann weiter.

DAS GEWISSE ETWAS

Die Rolle der Norma Desmond konnte mit April Hailer prominent besetzt werden. „Sie ist Sängerin und Schauspielerin, Komödiantin und Tragödin und hat eine Ausstrahlung, die über die letzte Reihe hinausreicht“, ist der Intendant begeistert.

April Hailer gab zu, dass sie geögert habe, die Rolle anzunehmen: „Der Respekt vor dieser Figur war groß.“ Doch dann habe sie sich faszinieren lassen von den „progressiven, frechen, vitalen, extremen It-Girls“, den sogenannten „Mädchen mit dem gewissen Etwas“, die in den USA in den 20er und 30er Jahren zu Zeiten des Stummfilms für Furore sorgten. „Auch Norma muss einen ungeheuren Sex-Appeal gehabt haben – dieses wachzurufen und gleichzeitig die Fallhöhe dieser Figur zu vermitteln, ist die künst-

lerische Herausforderung“, führt April Hailer als Grund für ihre Zusage nach Bad Vilbel an.

Überzeugt hat Hailer zudem „die kompakte Bühne der Bad Vilbeler Burg sowie „das hohe Niveau der Bad Vilbeler Produktionen und die extrem gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, die in der Branche bekannt sind“.

BELEBENDE GEGENSÄTZE

Sunset Boulevard lebt von seinen Gegensätzen: Das Stück verbindet intimes Kammerstück mit großem Ensembletheater und grandioser Filmmusik mit kleinsten Gesten. Es präsentiert sich als unterhaltsames Musical und zeigt extremste menschliche Abgründe; es schiebt Alter und Vergangenheit in einen furiosen Kampf gegen Jugend, Moderne und Zukunft. „Und es ist eines der ganz wenigen Stücke, das nicht eine 25-Jährige in den Mittelpunkt stellt“, zeigt sich Regisseur Benedikt Borrmann beeindruckt. April Hailer ist seine Wunschbesetzung für die Norma: „Die Kraft, mit der April menschliche Abgründe nicht nur auslotet, sondern sich schier hineinwirft, ist atemberaubend.“ Borrmann führt seit Jahren in Bad Vilbel Regie: Zuletzt inszenierte er ‚Singin‘ in the Rain‘, ‚Sugar‘, ‚Die Zauberflöte‘, ‚Figaros Hochzeit‘ und ‚Evita‘.

Markus Höller, seit 2010 musikalischer Leiter der Burgfestspiele, hat die für 25 Instrumente geschriebene Originalmusik Webbers neu arrangiert für ein neunköpfiges Orchester, das live auf der Pallas der Burg spielt. Höller setzt auf den Kontrast zwischen dynamischem Sound und dem Verzicht auf Untermauerung, „die der Musik umso mehr Gewicht gibt“.

DÜSTERE PRACHT

Gefangen in der düsteren Pracht ihrer Villa, träumt Norma von einem Comeback und weiß nicht, dass die farbenfrohe junge Welt des Tonfilms sie längst vergessen hat. Dabei ist ihre Anziehungskraft immer noch so stark, dass sie den jungen Drehbuchautor Joe Gillis in ihre Welt hineinzuziehen vermag. Sein Versuch, sich daraus zu befreien, endet mit Wahnsinn, Tod – und einem grandiosen Schlusssauftritt.

Das Bühnenbild von Pia Oertel und die Kostüme von Anja Müller finden Bilder für diese Gegensätze: Eine Drehscheibe verwandelt die große Revuebühne mit Showtreppe in ein kleines Kabinett. Die vergangene Stummfilmzeit und die moderne Welt der jungen Generation zeigen sich im Kontrast von ‚schwarz-weiß‘ und ‚Farbe‘ von Bühne und Kostümen.

In der Choreographie von Myriam Lifka spielen, singen und tanzen bis zu 20 Darstellerinnen und Darsteller gleichzeitig in der kompakten Bad Vilbeler Wasser-



Festspiel-Intendant Claus-Günther Kunzmann war „superfroh“, als April Hailer für die Hauptrolle des Musicals in der Bad Vilbeler Burg zusagte.

burg und verwandeln sie in eine große Show-Bühne.

PAGANI ALS BUTLER MAX

Als männliche Hauptdarsteller werden Matthias Pagani und Robert David Marx auf dem Sunset Boulevard in Bad Vilbel stehen. Pagani als Max von Meyerling, dem Butler und Ex-Ehemann von Norma, und Marx als Drehbuchau-

tor Joe Gillis. Janne Marie Peters spielt die junge Betty, mit der Joe Gillis eine Zukunft im Jetzt plant. Matthias Pagani ist für das Bad Vilbeler Publikum kein Unbekannter. Er kennt die Burg von früheren Engagements. Hier spielte er die Hauptrolle in „Jesus Christ Superstar“, den „Che“ in der ersten Bad Vilbeler Evita-Inszenierung sowie weitere Rollen in anderen Produktionen. (dd/hir)

„Nur ein Wort“ und 25.000 Euro flossen

„Am liebsten hätte ich die Augen zugemacht und nur weiter zugehört.“ Sebastian Wysocki, Erster Stadtrat von Bad Vilbel, war hin und weg, als April Hailer als Hauptdarstellerin Norma Desmond auf der kargen Probephase „Nur ein Wort“ sang. Mit Festspiel-Intendant Claus-Günther Kunzmann nahm Wysocki einen Scheck über 25.000 Euro entgegen, den Vertreter der Frankfurter Sparkasse, der Sparkasse Oberhessen und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen übergaben. Das Trio unterstützt seit Jahren als zuverlässiger Sponsor die Musical-Produktion der Bad Vilbeler Festspiele.

„Unser breites Programm wäre nicht möglich ohne Sie“, sagte Kunzmann und bedankte sich mit den Worten „Wenn’s um Kunst geht – Sparkasse“.

Spürbar begeistert über den Norma-Desmond-Song und die Eindrücke von der Probe war auch Dieter Wagner, Vertriebsleiter Nord der Frankfurter Sparkasse. Seit der Gründung der Burgfestspiele 1987 fördert die Sparkasse das Sommertheater. Trotz schwierig gewordener Bankgeschäfte wurde der Spendenbetrag nicht reduziert: „An bestimmten Punkten wollen wir nicht rütteln“, betonte Wagner. Die Burgfestspiele präsentierten jedes Jahr etwas Neues, selten sei gespendetes Geld so erlebbar, auch für die Bankkunden, die zu Sondervorstellungen eingeladen werden. „Wir kommen wieder“, zitierte Wagner deren „Standardsatz“.



Allseits freudige Gesichter bei der Scheckübergabe.

Ein Klassiker. Für Feste. Für Gäste. Immer dabei.

Das Leben ist Anlass genug, um Bad Vilbeler UrQuelle zu genießen. Mit ihrem unverwechselbar guten Geschmack und ihrer ausgewogenen Mineralisierung. Bad Vilbeler UrQuelle MEDIUM mit angenehm wenig oder SPRITZIG mit erfrischend prickelnder Kohlensäure.

www.bad-vilbeler-urquelle.de



Bad Vilbeler UrQuelle. Nichts kann ihr das Wasser reichen.

Die Sparkasse Oberhessen und die Frankfurter Sparkasse präsentieren im Rahmen der Burgfestspiele Bad Vilbel das Musical

Sunset Boulevard

Vergöttert, vergessen – verzweifelt.

Wir wünschen hollywoodreife Unterhaltung bei dieser romantischen Tragödie.



Sparkasse Oberhessen

Frankfurter Sparkasse 1822

WENDIG, AGIL UND
ATTRAKTIV - AUCH BEIM PREIS.



MAZDA2 CENTER

- 1.5i, 5-T., 66kW (90PS), 5-Gang
- Cyanitblau-Metallic, Touring-Paket
- EZ 03.2017, Tageszulassung, 10km
- Tempomat, Klimaanlage, Sitzh. u.v.m.

Barpreis ab € **13.990**
Preisvorteil € **3.565**

MAZDA2 NAKAMA

- 1.5i, 5-T., 66kW (90PS), 5-Gang
- Rubinrot-Metallic, Licht-Paket
- EZ 03.2017, Tageszulassung, 10km
- Tempomat, Klimaautom., Sitzh. u.v.m.

Barpreis ab € **15.590**
Preisvorteil € **3.595**

MAZDA3 EXCLUSIVE

- 2.0i, 5-T., 88kW (120PS), 6-St.-Autom.
- Obsidiansgrau-Metallic, i-ACTIVSENSE
- EZ 04.2017, Vorfürwagen, 2.000km
- Ein-/Ausparkhilfe, Sitzh., Navi u.v.m.

Barpreis ab € **20.990**
Preisvorteil € **6.595**

MAZDA CX-5 SPORT

- 2.2cd, 129kW (175PS), 6-Gang, Navi
- Graphitgrau-Metallic, 19" Alu
- EZ 09.2016, Vorfürwagen 4.000km
- Geschwindigkeitsregelanlage u.v.m.

Barpreis ab € **29.985**
Preisvorteil € **9.710**

MAZDA CX-5 NAKAMA

- 2.2cd, 129kW (175PS), 6-St.-Autom.
- Obsidiansgrau-Metallic, Navi, 19" Alu
- EZ 03.2017, Vorfürwagen 2.000km
- Sondermodell Intense mit vielen Extras

Barpreis ab € **32.990**
Preisvorteil € **10.555**

MAZDA MX-5 RF SPORT

- 2.0i, 118kW (160PS), 6-Gang, Navi
- Matrixgrau-Metallic, Nappa-Leder
- EZ 01.2017, Vorfürwagen 2.000km
- Klimaanlage, Tempomat, Sitzh. u.v.m.

Barpreis ab € **28.290**
Preisvorteil € **5.845**

Live vor Ort

Besuchen Sie uns am 01./02. Juli und erleben Sie die attraktive Mazda-Modellpalette bei der Mobile Welt im Sprudelhof Bad Nauheim

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 5,0 - 6,9 l/100 km; CO₂-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 115 - 159 g/km. Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für einen vergleichbaren, nicht zugelassenen Neuwagen. Abbildung zeigt Fahrzeuge mit höherwertiger Ausstattung.



Auto Fischer e. K.
Rodheimer Weg 4
61184 Karben-Okarben
Nähe S-Bahn-Station Okarben

Tel.: 06039 1046
Fax: 06039 44840
E-Mail: info@auto-fischer-karben.de
www.auto-fischer-karben.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

Singen macht mutig

Ein Schauspiel mit viel Musik und dem VilBelCanto-Chor

Als eine Hommage an die Macht der Musik sowie als ein leidenschaftliches und poetisches Plädoyer für Solidarität und Menschlichkeit wurde der schwedische Film „Wie im Himmel“ angesehen. Er erzählt, wie Mitglieder eines Chors durch ihren Gesang Wege finden, ihr bisheriges Leben in Frage zu stellen und auf Veränderungen zu drängen. Filmregisseur Kay Pollak hat aus dem Stoff auch ein „Schauspiel mit Musik“ erstellt, das nun Milena Paulovics inszeniert und damit ihr Regie-Debüt für Bad Vilbel gibt.

tionen und nun erstmals auch in einem Schauspiel. Allerdings dem Thema folgend einem Stück, in dem Musik die tragende Rolle spielt.

KEINE IDYLLE

Nach einem Herzinfarkt zieht sich der gefeierte Stardirigent Daniel Dareus in sein Geburtsdorf zurück, wo ihn zunächst keiner erkennt. Nach anfänglicher Ablehnung der Bitte, den Kirchenchor zu leiten, entscheidet er sich doch dafür. Mit seinen ungewöhnlichen Methoden wird er von Sängerinnen und Sängern für ein Spinner gehalten, aber dann lassen sie sich auf das Experiment ein. Sie gewinnen neue Zugänge zur Musik und zu sich selbst. Wo bisher Vorurteile herrschten und latente Konflikte das Miteinander bestimmten, entwickelt sich eine Gemeinschaft, die sich umeinander sorgt und füreinander einsteht. Es entstehen neue Freundschaften und zarte Liebesgeschichten.

Jedoch gerät die Szenerie beileibe nicht zu einem gemühtlichen Idyll. Einigen im Dorf ist Daniel ein Dorn im Auge, weil durch seine Chorstunden nicht nur verdrängte Sehnsüchte und Träume, sondern auch alte Verletzungen und Konflikte wiederbelebt und Autoritäten in Frage gestellt werden. Mag der Chor auch dichter zusammenwachsen, die Dorfgemeinschaft ist in Auflösung begriffen.

Pollaks genauer Blick auf das soziale Gefüge wird als die Stärke seines Films angesehen. Die Risse in der Fassade der heilen Welt werden offenbar durch die außerordentlich realistische Darstellung der ganz unterschiedlich gearteten Chormitglieder. Von der bigotten alten Jungfer bis zum sexuell vielseitigen Blondchen, vom herumgeschubsten Dickmops bis zum zynischen Geschäftemacher reicht das Spektrum

dieser Gemeinschaft, wird in einer Filmkritik lobend aufgezählt.

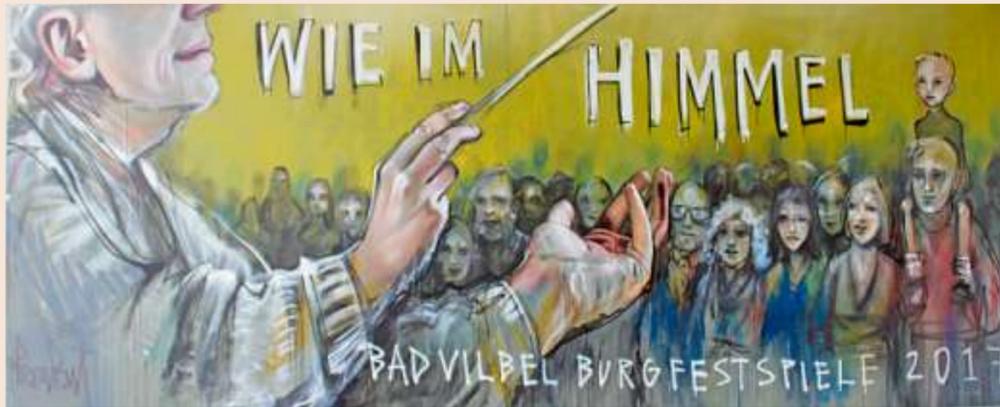
„Wie im Himmel“ lebe von diesen sehr unterschiedlichen Figuren, bekräftigt Regisseurin Milena Paulovics. Es seien zwar schräge, aber liebevoll gezeichnete Figuren und jede habe ihre eigene Geschichte. Es werde verdeutlicht, wie das gemeinsame Singen, schlicht die Musik, Kraft geben kann, Veränderungen herbeizuführen. Wie sie hilft ausbrechen aus erstarrten und einengenden Strukturen und Verhältnissen, seien sie privater Natur oder betreffen sie öffentliche Angelegenheiten.

NEID UND FEIGHEIT

Das erfordert aber auch Mut, und somit geht es auch um Angst, um Macht und Ohnmacht, um Neid, Eifersucht und Feigheit sowie die damit zusammenhängenden seelischen Erschütterungen.



„Das ist alles sehr spannend“, sagt Paulovics, „vor allem auch für die Zuschauer“. Den Schluss nennt sie „beglückend“ und traurig zugleich“, aber alle guten Geschichten seien eigentlich von tragikomischer Natur.



Premiere von „Wie im Himmel“ ist am 23. Juni. Es folgen dann bis zum Ende der Spielzeit im September noch neun weitere Vorstellungen.

Regisseurin Milena Paulovics (Foto rechts) gibt mir der Inszenierung ihr Debüt für die Vilbeler Burg, die sie jedoch bereits von Besuchen in den vergangenen Spielzeiten kennt.

Die Erste private Europäische Schule RheinMain in Bad Vilbel



Erfolgreichste Neugründung der letzten Jahre.
Besuchstag oder Schnupperunterricht vereinbaren:



Europäische Schule RheinMain
The European School

Theodor-Heuss-Straße 65
61118 Bad Vilbel
Telefon 0 61 01 - 50 566-0
info@es-rm.eu
www.es-rm.eu

„Die Welt geht auf“

„Ziemlich beste Freunde“ bei Zuschauern sehr begehrt

Im Laufe der mehr als 30-jährigen Geschichte der Burgfestspiele ist schon so einiges Unvorhergesehenes passiert, aber das ist jetzt neu: Weil die Nachfrage nach der Ankündigung der Inszenierungen für „Ziemlich beste Freunde“ so enorm groß war, wurde das

was in vielerlei Hinsicht eine andere Herangehensweise für die Inszenierung erforderlich machte.

Die Geschichte von Philippe, einem an den Rollstuhl gefesselten Aristokraten, und seinem Pfleger Driss, einem Ex-Sträfling, kennen viele aus dem 2011 erschienenen Film der französischen Regis-

gerissen, als der arbeitslose Driss auftaucht. Um weiterhin Arbeitslosgeld beziehen zu können, benötigt Driss eine Unterschrift, dass er sich beworben hat. Driss hat keine Ahnung von Pflege und macht sich mitleidlos über Philipps Behinderung lustig. Dieses dreiste Auftreten beeindruckt jedoch Philippe, und er stellt Driss zu dessen Verärgerung ein.

Eine folgenreiche, aber gute Entscheidung, denn Driss' unkonventioneller Umgang mit dem Gelähmten bringt nicht nur Schwung in die Räder des Rollstuhles, sondern auch in das brachliegende Liebesleben des einsamen Witwers. Die ungleichen Männer werden mit der Zeit „ziemlich beste Freunde“ – und das nicht nur, weil Driss mit seiner Art Philipps steife Entourage gehörig aufmischt. Auch Philippe eröffnet dem Underdog Driss neue Lebensperspektiven. So entwickelt sich aus dem höchst amüsanten Zusammenprall der unterschiedlichen sozialen Kulturen und Mentalitäten eine emotionsgeladene Geschichte um neuen Lebensmut, Freundschaft und Liebe oder – wie Mascha Pitz es formuliert – „für beide geht die Welt etwas weiter auf“.

Da Philippe vom Halswirbel ab gelähmt ist, muss sich Schauspieler Wolfram Boelzle bei der Darstellung auf seine Stimme und Mimik beschränken, um die Figur dem Publikum näher zu bringen. Im Gegensatz zu diesem ansonsten körperlosen Agieren steht die körperliche Präsenz von Driss, der von Stephen Appleton verkörpert wird. In verschiedenen Rollen wirken zudem Susanne Buchberger und Martin Müller mit. Premiere ist am 25. Juni. (hir)



Regisseurin Mascha Pitz will das Pariser Großstadtleben in die Vilbeler Burg bringen.

Stück, das eigentlich für den Burgkeller im Spätprogramm vorgesehen war, als abendfüllende Produktion auf die große Freilichtbühne gehievt.

seure Éric Toledano und Olivier Nakache. Diese Komödie über eine ungewöhnliche Freundschaft zweier sehr unterschiedlicher Männer beruht bekanntlich auf einer wahren Begebenheit.

ADLIGER & UNDERDOG

Regisseurin Mascha Pitz freut sich sehr über diese Entscheidung. Dass diese „tolle Geschichte“ nun in einer längeren Fassung erzählt werden kann, ermögliche es, die Figuren genauer zu charakterisieren und ihre Entwicklung prägnanter zu verdeutlichen, erklärt sie. Natürlich sei auch die Atmosphäre auf der Freilichtbühne eine ganz andere als im intimen Rahmen des Burgkellers,

Philippe, aus einer immens reichen Familie stammend, ist seit einem Gleitschirmunfall vom Hals abwärts querschnittsgelähmt und bei allem auf Hilfe angewiesen. In seiner – einem goldenen Käfig gleichenden – noblen Wohnung fristet er sein Dasein in einem Stillstand des wiederkehrenden Alltags. Er wird aus dieser Lethargie heraus-

Immer Ärger mit der Liebe

„Figaros Hochzeit“ mit großem Spielwitz und starken Stimmen

Ein starker Auftakt. Mit „Figaros Hochzeit“ haben die Burgfestspiele die Saison begonnen. Die Mozart-Oper nicht nur für Kinder bietet aufregende Liebes-Verwirrungen auf höchstem musikalischen Niveau.

Es hat schon Tradition, dass die Burgfestspiele nicht mit den Abendaufführungen beginnen, sondern mit dem Theater für Kinder. Doch gerade da zeigt sich der Qualitätsanspruch besonders, denn mit reiner Belustigung für die Kleinen haben die Inszenierungen in Kooperation mit der Frankfurter Musikhochschule nichts zu tun. Regisseur Benedikt Borrmanns Kurzfassung des „Figaro“ beeindruckt die jungen Zuschauer nicht mit Bühnen-Slapstick, sondern lässt sie staunen über die aufregende Welt der Oper. Er widersteht der Versuchung, das Verwirrspiel der Akteure durch Klamauk zuzuspitzen, was nur von dem Gesang ablenken würde.

Die Geschichte ist trotz ihres mäandernden Verlaufs straff erzählt. Der junge Figaro und seine Verlobte Susanna ziehen auf dem Schloss des Grafen ein, das sie als Schauplatz ihrer Hochzeit nutzen möchten. Doch nicht nur der Graf hat andere Pläne und ist selbst hinter Susanna her. Auch Figaros versetzte Ex-Verlobte Marcellina taucht auf und besteht auf ihren Vorrechten.

Das Durcheinander der Gefühle eskaliert, zumal auch der Hausbursche Cherubino zu allen

unpassenden Gelegenheiten mitmisch und nur eins im Sinn hat: „Ich liebe alle Frauen!“

AUGENZWINKER-DUELLE

Diese Handlung hat zunächst einmal wenig mit den Erfahrungswelten des kindlichen Publikums zu tun. Dennoch bleiben die jungen Zuschauer gebannt bei der Sache, denn die Szenen sind sehr



Die Studierenden der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst werden zum Recht für ihre großartigen Leistungen in der Opern-Inszenierung „Figaros Hochzeit“ in der Bad Vilbeler Burg vom Publikum gefeiert.

dramatisch aufgebaut, fokussieren die Konflikte als augenzwinkernde Duelle. Unter allem Cherubino wird zur Lustspielgestalt, die mit verzweifelter Arglosigkeit und Liebeslust hereinplatzt und

sich deswegen ständig verstecken muss – mal in der Besenkammer, mal als Lampenschirm oder Karton mit Füßen.

Während die Herren ihren Leidenschaftlichen ziemlich ausgeliefert sind, zeigen die Frauen Stärke, kämpfen, intrigieren, ziehen im Hintergrund die Fäden, wie die Gräfin. Sie gewinnt Susanna als Komplizin, um in einem Rollen- und Kleidertausch ihren untreuen

alle Täuscher und Getäuschten zum finalen Verwirrspiel antreten. Damit das dunkel verbergende Grün der Nacht auch bei strahlendem Sonnenschein auf der Burgbühne erkennbar wird, sind die Akteure in Tarnanzügen unterwegs, selbst das Kammermusikensemble um den musikalischen Leiter Markus Höller trägt Kleidung mit aufgedrucktem Laubwerk.

Im Labyrinth der Buchstaben

„Tintenherz“ erobert die Herzen der Zuschauer

Cornelia Funkes Fantasy-Roman „Tintenherz“ handelt von Figuren, vom Lesen, Vorlesen und der großen Kraft der Vorstellung. Ins imaginäre Reich der Fantasie nimmt die Schauspielinszenierung Zuschauer ab sieben Jahren mit.

In eine magische Welt aus wandelbaren Buchstaben entführen die Burgfestspiele ihr junges Pu-

Das Bühnenbild von Claus Stump besteht aus überdimensionalen Buchstaben. Sie definieren Orte, sind zugleich Mobiliar und Spielfläche für die zehn Schauspieler. Geordnet ergeben sie das Wort Fantasie.

In dieser Buchstabenwelt versinken die Darsteller in ihren Büchern und deren Geschichten. Sie überschreiten die Grenze zwischen Realität und Fiktion, die durch die besondere Gabe



Auf Tour: Staubfiner (Michael Klein), Meggie (Johanna Dähler) und Mo (Julian Mehne)

blikum mit der Eigenproduktion „Tintenherz“. Regisseurin Kirsten Uttendorf und das Ensemble nehmen die Zuschauer mit auf eine abenteuerliche Reise, deren Handlung auf dem ersten Band der Tintenwelt-Trilogie basiert.

RIESIGE BUCHSTABEN

Uttendorf hat den Bestseller auf 90 Minuten Spielzeit komprimiert: „Ich habe aber alle Hauptfiguren auf die Bühne gebracht. Einige Szenen sind neu ins Stück hineingeschrieben und Rollen verändert. Bei mir ist Mutter Resa abweichend vom Buch eine stumme Sklavin im Dorf des Bösen.“

der Hauptfiguren Mo und Meggie fließend ist. Buchbinder Mo und seine zwölfjährige Tochter Meggie verfügen über begnadete Stimmen. Mit diesen können sie Figuren und Gegenstände aus Büchern herauslesen, die dann in das wirkliche Leben wechseln.

Ungewollt den umgekehrten Weg beschreitet Meggies Mutter Teresa, die als fiktive Romanfigur Familie und Stimme verliert.

Gespannt verfolgen die Zuschauer bei den Vorstellungen flammende Feuerspiele, temporeiche Wort- und andere Gefechte und feiern am Schluss das Ensemble für das mitreißende Spiel mit viel Applaus. (fau)

Turbulent und amüsant

Jim Knopf und Co haben es mit der Wilden 13 zu tun

Sie sind wieder zurück auf der Bühne der Burgfestspiele: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer. Gemeinsam bestehen sie in der Musical-Fassung viele Abenteuer und besiegen die Piratenbande „Wilde 13“.

Ein schriller Lokomotivpiff und schon geht es los. „Guten Morgen Lummerland, der Tag der startet, er wartet, Zeit rauszuge-

Lummerland zu holen, damit er als Leuchtturm die Schiffe warnen kann. Dann geht Molly an den magnetischen Felsen verloren, und Frau Malzahn, die sich in den Drachen der Weisheit verwandelt hat, gibt dem verzweifelten Jim Knopf und Lukas einen Ratschlag. Sie sollen aufs Meer hinausfahren, um die Piratenbande „Wilde 13“ zu finden. Dann würden sie auch das Rätsel um die Herkunft von Jim Knopf lösen können.



Lassen Dampf ab: Jim (V. Farah), Sursulapitsch (S. Rögner) und Lukas (T.Reichardt)

hen, die Sonne scheint“, singen und tanzen alle fröhlich zusammen: Frau Waas und Herr Ärmel, die Prinzessin Li Si, König Alfons, Lukas und Jim Knopf. Selbstverständlich sind auch wieder die beiden Lokomotiven mit im Spiel: Emma rollt herbei, gefolgt von der etwas kleineren Molly. Doch die Sonne verschwindet, es donnert und blitzt. Das ist der Auftakt für die Abenteuer, die Jim Knopf und Lukas bestehen müssen.

Gebannt verfolgen die Kinder die flott erzählte Geschichte mit den von Jan Rademacher komponierten Liedern.

Zuerst geht es darum, den Scheinriesen Herrn Tur Tur nach

Die Bühne ist groß genug für alle diese Abenteuer. Den Hintergrund bildet eine blaue Wolkenlandschaft, die auch das Meer sein könnte. Nach Bedarf öffnen sich Türen, und dank der Kraft der Fantasie ist Ort der Handlung abwechselnd der Magnetfelsen, das „Land, das nicht sein darf“ oder das Land Mandala.

Ins Herz schließen die Kinder ganz schnell den lustigen Halbdrachen Nepomuk. Mehr Angst verbreiten hingegen die „Wilden 13“, die dann aber doch besiegt werden. Mit viel Schlussapplaus belohnt das Publikum das Ensemble und das Team von Regisseur Christian H. Voss. (ado)

REGIONAL VERWURZELT

ALS MITGLIED TEIL UNSERER GENOSSENSCHAFT WERDEN.

DIGITAL VERBUNDEN

MIT DEM FINANZMANAGER IHRE FINANZEN JEDERZEIT UND AKTUELL IM BLICK HABEN.



Stadtbibliothek von Bad Vilbel

Frankfurter Volksbank

Marktplatz 1, 61118 Bad Vilbel
Telefon 06101 605-0

Service-Angebote

Hörunterstützung

Mit der App MobileConnect ist eine individuelle Hörunterstützung mit dem eigenen Smartphone und Kopfhörern für alle Vorstellungen möglich. Bei Fragen helfen das Team im Kartenbüro und die Hostessen gerne weiter.

Rollstuhlplätze

Es stehen maximal pro Vorstellung 14 Rollstuhlplätze zur Verfügung. Platzgarantie nur mit Anmeldung beim Kartenkauf und bis spätestens 14 Tage vor dem gewünschten Vorstellungstermin.

Rollatoren

Gehhilfen und Rollatoren verahren die Hostessen während der Vorstellung.



Auch in Ihrer Nähe

Ford Carsharing

Einfach anmelden und losfahren.

Ab €1,50* die Stunde

In Kooperation mit  Flinkster



AUTO-JÖRG GMBH
Ihr FORD Partner in Bad Vilbel

Zeppelinstraße 21, 61118 Bad Vilbel
Tel.: 06101/5868-0 Fax: 06101/586858
E-Mail: info@autojoerg.de

* Gilt für ein Ford Carsharing Fahrzeug der Kategorie Fiesta pro Stunde für den Buchungszeitraum von 22.00- 8.00 Uhr zzgl. Kilometerpauschale. Es fällt eine einmalige Anmeldegebühr für die Nutzung von Ford Carsharing in Höhe von € 49,- an.

Escudo

CANTINA Y BAR

MEXIKANISCHES RESTAURANT

Escudo-Terrasse

direkt an der Nidda!

Nur ca. 3 Minuten Fussweg zu den Burgfestspielen!

Marktplatz 2-4 · 61118 Bad Vilbel
Montag bis Donnerstag ab 18.00 Uhr
Freitag bis Sonntag ab 17.00 Uhr

Weitere Infos unter: www.escudo-bar.de

Reservierung unter 0 61 01/50 14 60

AHRENSHOF

GRIE SOß & (BURGFEST-)SPIELE!

Ahrens Hof Massenheim · An der Kirche 1 · 61118 Bad Vilbel Tel.: 06101 54 51 62

Neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

PLAMECO DECKEN

Besuchen Sie unsere Ausstellung Fr. 12.00-16.00, Sa. 10.00-14.00 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Zimmerdecken · Beleuchtung · Zierleisten

Plameco-Fachbetrieb Frankfurt, 60437 Frankfurt Niedereschbacher Stadtweg 1, Telefon: (0 69) 85 80 27 12

Restaurant Altes Zollhaus

am Heiligenstock

35 Jahre Familie Hell

Monats-Menü Juni

Auftakt
BURGFESTSPIELE
BAD VILBEL

Beginnen Sie Ihren Besuch der Burgfestspiele entspannt mit einem leckeren Essen in unserem Sommergarten oder genießen Sie bei einem Glas Wein und netten Gesprächen den Ausklang eines schönen Abends bei uns.

Spargelcocktail mit Schinkenstreifen
in Sauce Vinaigrette

Pfifferlingcremesuppe

Piccata Milanese
Kalbschnitzelchen in Käse-Ei-Hülle auf Tomatensoße und Spaghettini

Cassata
mit frischen Erdbeeren

p. p. **35 €**

Friedberger Landstraße 531 · 60389 Frankfurt · www.altes-zollhaus-frankfurt.de
Telefon 069/47 27 07 · Fax 069/47 67 06 · E-Mail: info@altes-zollhaus-frankfurt.de

Öffnungszeiten: täglich ab 17.30 Uhr, Montag Ruhetag
Samstag, Sonn- und Feiertage 12.00 – 15.00 Uhr und ab 17.30 Uhr
Kostenlose Parkplätze direkt am Haus

Kartenbüro Bad Vilbel

Klaus-Havenstein-Weg 1 / 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01/55 94 55 / Fax 0 61 01/55 94 30
tickets@bad-vilbel.de / www.kultur-bad-vilbel.de

Öffnungszeiten: Mo bis Sa 9.00 bis 20.30 Uhr
So 10.30 bis 12.30 Uhr / 16.30 bis 18.30 Uhr
sowie jeweils 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

Einlass Abendvorstellung:
Mo bis Do 19.00 Uhr / Fr bis Sa 18.30 Uhr, So 17.00 Uhr

HILDEBRAND Ticketverkauf
Am Marktplatz 2, 61118 Bad Vilbel, Tel. 0 61 01/50 06 62

Frankfurt TICKET RheinMain
Tel. 0 69/13 40 400, www.frankfurt-ticket.de

Kindern Theaterbesuche ermöglichen

Mit dem Sozialfonds ermöglichen die Burgfestspiele Kindern den Zugang zur Kultur, unabhängig von den sozialen oder finanziellen Gegebenheiten ihres Elternhauses. Schon 50 Euro ermöglichen bis zu fünf Kindern den Theaterbesuch. Spendenkonto: Burgfestspiele Bad Vilbel, Stichwort Sozialfonds Burgfestspiele, IBAN DE44 5185 0079 0101 0000 44. Kontakt für Fragen: Tel. 06101-55 94 27, E-Mail bfsp.marketing@bad-vilbel.de.

Informationen zum Förderverein: www.foerdereverein-burgfestspiele.de.

Spielplan 2017

Juni

Do 15.	15.00	ab 5 J.	Figaros Hochzeit E* - Fronleichnam -	
	20.15		Sunset Boulevard E	
Fr 16.	15.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Der Diener zweier Herren E	
	23.00	GP	Ziemlich beste Freunde	TK
Sa 17.	15.00	ab 7 J.	Tintenherz	
	20.15		Der Diener zweier Herren E	
	23.00	P	Tschick	TK
So 18.	12.00		David & Götz - Die Showpianisten	
	18.15		Der Diener zweier Herren E	
	21.00		Ziemlich beste Freunde	TK
Mo 19.	10.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
Mi 21.	10.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
Do 22.	10.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
	20.15	GP	Wie im Himmel	
Fr 23.	10.30	ab 5 J.	Figaros Hochzeit	
	12.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
	20.15	P	Wie im Himmel	
Sa 24.	15.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15	GP	Ziemlich beste Freunde	TK
	23.00		Tschick	TK
So 25.	12.00		Barrelhouse Jazzband	
	20.15	P	Ziemlich beste Freunde	
Mo 26.	10.30	ab 5 J.	Figaros Hochzeit	
Mi 28.	10.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
Do 29.	10.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
	20.15	GP	Summer in the City	
Fr 30.	20.15	P	Summer in the City	
	23.00		Er ist wieder da	TK

Juli

Sa 1.	15.00	ab 7 J.	Tintenherz	
	20.15		Summer in the City	
	23.00		Er ist wieder da	TK
So 2.	12.00	ab 5 J.	Figaros Hochzeit FV E*	
	18.15		Summer in the City	
	21.00		Er ist wieder da	TK
Mo 3.	11.00	ab 7 J.	Tintenherz	
	20.15		Sunset Boulevard E	
	20.15		Sunset Boulevard E	
Di 4.	20.15		Sunset Boulevard E	
Mi 5.	20.15		Sunset Boulevard E	
Do 6.	20.15		Sunset Boulevard E	
Fr 7.	15.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Wie im Himmel	
	23.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
Sa 8.	15.00	ab 5 J.	Figaros Hochzeit E*	
	20.15		Wie im Himmel	
	23.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
So 9.	18.15	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
	21.00		Wie im Himmel	
Mo 10.	11.00	ab 5 J.	Figaros Hochzeit E*	
	20.15		Summer in the City	
	20.15		Summer in the City	
Di 11.	20.15		Summer in the City (ausverkauft)	
Mi 12.	20.15		Summer in the City	
Do 13.	20.15		Summer in the City	
Fr 14.	15.00	ab 7 J.	Tintenherz	
	20.15		Sunset Boulevard E	
	23.00		Tschick	TK
Sa 15.	15.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Sunset Boulevard E	
	23.00		Tschick	TK
So 16.	12.00	ab 7 J.	Tintenherz FV	
	18.15		Sunset Boulevard E	
	21.00		Tschick	TK
Mo 17.	20.15		Der Diener zweier Herren E	
Di 18.	20.15		Der Diener zweier Herren E	
Mi 19.	20.15	GS	Helen Schneider	
Do 20.	11.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Sunset Boulevard	
Fr 21.	15.00	ab 5 J.	Figaros Hochzeit E*	
	20.15		Wie im Himmel	
	23.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
Sa 22.	15.00	ab 7 J.	Tintenherz	
	20.15		Wie im Himmel	
	23.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
So 23.	12.00	GS	The Jackson Singers	
	18.15		Summer in the City	
	21.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
Mo 24.	11.00	ab 7 J.	Tintenherz	
	20.15		Summer in the City	
	20.15		Summer in the City	
Di 25.	20.15		Summer in the City	
Mi 26.	20.15		Summer in the City	
Do 27.	20.15		Summer in the City	
Fr 28.	15.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Sunset Boulevard E	
	23.00		Er ist wieder da	TK
Sa 29.	15.00	ab 5 J.	Figaros Hochzeit E*	
	20.15		Sunset Boulevard E	
	23.00		Er ist wieder da	TK
So 30.	12.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13 FV	
	18.15		Sunset Boulevard E	
	21.00		Er ist wieder da	TK
Mo 31.	20.15		Sunset Boulevard E	

August

Di 1.	20.15		Sunset Boulevard E	
Mi 2.	20.15	GS	Feidman, Kreusch & Gitanes Blondes	
Do 3.	11.00		Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Ziemlich beste Freunde E	
Fr 4.	15.00	ab 7 J.	Tintenherz	
	20.15		Ziemlich beste Freunde E	
	23.00		Er ist wieder da	TK
Sa 5.	15.00		Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Der Diener zweier Herren E	
	23.00		Er ist wieder da	TK
So 6.	12.00	GS	Brass Band Hessen	
	18.15		Der Diener zweier Herren E	
	21.00		Er ist wieder da	TK
Mo 7.	11.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Wie im Himmel	
Di 8.	20.15		Summer in the City	
Mi 9.	20.15		Summer in the City	
Do 10.	20.15		Summer in the City	
Fr 11.	15.00	ab 5 J.	Figaros Hochzeit E*	
	20.15		Summer in the City	
	23.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
Sa 12.	15.00	ab 7 J.	Tintenherz	
	20.15		Summer in the City	
	23.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
So 13.	12.00	GS	Casanova Society Orchestra	
	18.15		Summer in the City	
	21.00		Er ist wieder da	TK
Mo 14.	20.15		Ziemlich beste Freunde	
Di 15.	15.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Ziemlich beste Freunde	
	20.15		Sunset Boulevard E	
Mi 16.	20.15		Sunset Boulevard E	
Do 17.	20.15		Sunset Boulevard E	
Fr 18.	15.00	ab 7 J.	Tintenherz	
	20.15		Der Diener zweier Herren E	
	23.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
Sa 19.	14.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Sunset Boulevard E	
	23.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
So 20.	12.00	GS	Landesjugendsinfonieorchester Hessen	
	18.15		Sunset Boulevard E	
	21.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
Mo 21.	20.15		Sunset Boulevard E	
Di 22.	20.15		Sunset Boulevard E	
Mi 23.	10.30	ab 5 J.	Figaros Hochzeit	
	20.15		Summer in the City	
Do 24.	20.15		Summer in the City	
Fr 25.	15.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Summer in the City	
	23.00		Tschick	TK
Sa 26.	15.00	ab 5 J.	Figaros Hochzeit E*	
	20.15		Summer in the City	
	23.00		Tschick	TK
So 27.	12.00	GS	Jetzt singt Paganini!	
	18.15		Der Diener zweier Herren E	
Mo 28.	20.15		Der Diener zweier Herren E	
Di 29.	20.15		Ziemlich beste Freunde E	
Mi 30.	10.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Sunset Boulevard E	
	20.15		Sunset Boulevard E	
Do 31.	20.15		Sunset Boulevard E	

September

Fr 1.	15.00	ab 7 J.	Tintenherz	
	20.15		Der Diener zweier Herren E	
	23.00		Er ist wieder da	TK
Sa 2.	15.00	ab 5 J.	Jim Knopf und die Wilde 13	
	20.15		Sunset Boulevard E	
	23.00		Er ist wieder da	TK
So 3.	12.00	GS	Landesjugendjazzorchester Hessen	
	18.15		Sunset Boulevard E	
	21.00		Er ist wieder da	TK
Mo 4.	20.15		Sunset Boulevard E	
Di 5.	10.00	ab 7 J.	Tintenherz	
	20.15		Wie im Himmel	
Mi 6.	20.15		Wie im Himmel	
Do 7.	20.15		Summer in the City	
Fr 8.	15.00	ab 5 J.	Figaros Hochzeit E*	
	20.15		Summer in the City	
	23.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK
Sa 9.	15.00	ab 7 J.	Tintenherz	
	20.15		Summer in the City	
	23.00		Tschick	TK
So 10.	12.00	ab 5 J.	Figaros Hochzeit FV E*	
	18.15		Summer in the City	
	21.00	ab 12 J.	Das Tagebuch der Anne Frank	TK

TK Theater für Kinder | FV Familienvorstellung | TK im Theaterkeller
E* mit Einführungsgespräch | Beginn: 14.30 h bzw. 11.30 h | Ort: Theaterkeller der Burg
E mit Einführungsgespräch | Beginn: 19 h (So 17 h) | Ort: Alte Mühle

Sonntags um zwölf MATINEE

David & Götz, die Showpianisten
Solang man Träume noch leben kann 18. Juni

Eine Klavier-Show mit fetzigen Rock-, Pop- und Klassik-Hits, witzigen Moderationen und absurden Pointen. Es geht um nichts Geringeres als das persönliche Lebensgefühl. Traumhaftes Entertainment!



Barrelhouse Jazzband
From New Orleans to Harlem 25. Juni
100 Jahre auf Schallplatten: Die Barrelhouse Jazzband spielt ganz alten Jazz und wirft ein Auge auf die Beatles. Jazzig!

The Jackson Singers
Amazing Summertime Gospel 23. Juli
Ihr Name ist Programm, sie sind das Original, unnachahmlich und nicht zu kopieren. Die starke musikalische Interpretation ihres Glaubens, ihre ansteckende Heiterkeit, Lebensfreude und Authentizität: BLACK GOSPEL LIVE.



Brass Band Hessen
Tour '17 6. August
Man kann hautnah erleben, welch überraschende Klangerlebnisse 26 Blechbläser und 4 Schlagzeuger auf ihrer Reise über Genre-grenzen hinweg erschaffen. Voller Ton!



Landesjugendsinfonieorchester
Sommerkonzert 2017 20. August
Gespielt werden Stücke des mexikanischen Komponisten Manuel Ponce (1882-1948), des russischen Komponisten Reinhold Glière (1877-1956) und des Franzosen César Franck (1822-1890) mit Nicolas Ramez als Solist und wie stets unter der Leitung des Chefdirigenten Nicolás Pasquet. Großartig!



Casanova Society Orchestra
Die Goldenen 20er -
musikalische Revue aus Berlin 13. August
Mit unbändiger Spießfreude und witzigem Charme garantiert das Orchester seinen Gästen ein unvergessliches Erlebnis mit Musik der 10er bis 40er Jahre. Herrlich!



Jetzt singt Paganini! Musicalmelodien, Songs und Chansons 27. August
Andrea M. Paganini gibt ein Konzert auf der Burghofbühne. Mit der Sängerin Raya Sarantino präsentiert er „Carusa“ von Lucio Dalla oder „Non, je ne regrette rien“ von Edith Piaf u.v.a.m. Am Klavier Diethard Stephan Haupt. Ausdrucksstark!



Landesjugendjazzorchester
Hessen Big Band Stories from the American Songbook 3. September
Junger Jazz made in Germany: Die Talentschmiede des Hessischen Kulturpreisträgers reißt mit ihrem Können bei Auftritten mit internationalen Jazzstars das Publikum zu Ovationen hin.
Grandioser Sommerabschluss!

GASTSPIELE

Helen Schneider
Movin' on So. 19. Juli

Sie ist voller Begeisterung für das Leben und bereit für die Überraschungen der Zukunft. Mit Jo Ambros präsentiert sie „ihre“ Songs, rhythmisch und atmosphärisch beeinflusst vom Blues, Folk, Pop und Rock der 60er/70er Jahre. Hinreißend!



abends viertel nach acht

Giora Feidmann, Johannes Tonio Kreusch & Gitanes Blondes
- eine mitreißende Kombination!
Mi. 2. August

Der schwebenden Stille, mit der Feidman und der Gitarrist Kreusch das Publikum verzaubern, setzen die Musiker von Gitanes Blondes wilde Rhythmen entgegen, die in die Welt des Klezmer wie des Balkan-Folks entführen sowie auch in die Tiefen der irischen, russischen und südamerikanischen Musik. Diese Programm zeigt, wie vielfältig, ideenreich, lebendig und modern Weltmusik sein kann. Bewegend!